



**DIESES**

**BUCH**

**ZEIGT DIR,**



**WIE'S**



**GEHT:**



Lass dich  
von 25  
Künstlerinnen  
und Künstlern  
inspirieren



**KUNST**

GESCHRIEBEN VON  
Ruth Millington

ILLUSTRIERT VON  
Ellen Surrey



Für Freddie und Cleo – bleibt so kreativ!  
R. M.

Für Papa – danke, dass du mich  
zur Künstlerin gemacht hast.  
E. S.



Dieses Buch ist Teil des Programms E. A. SEEMANNs BILDERBANDE.  
Das Programm umfasst Bücher und Spiele, die Kindern die bunte Welt der Kultur und der Kreativität eröffnen: Kunst,  
Architektur, Archäologie, Geschichte, Musik, Theater, Tanz sowie Technik, Evolution und Erdkunde.  
Die BILDERBANDE veröffentlicht Bücher zum Entdecken und Lernen sowie Geschichten zum Vor- und Selbstlesen.

© Deutsche Ausgabe, 2026 E. A. Seemann Verlag in der  
E. A. Seemann Henschel GmbH & Co. KG, Karl-Tauchnitz-Str. 6, 04107 Leipzig  
produkt sicherheit@seemann-henschel.de  
www.seemann-henschel.de  
instagram.com/seemann\_henschel\_verlagsgruppe  
facebook.com/seemann.henschel  
pinterest.de/seemann\_henschel

Erstmals erschienen 2024 unter dem Titel „This Book Will Make You an Artist“  
bei Nosy Crow Limited, London, Großbritannien  
Text © Ruth Millington 2024  
Illustrationen © Ellen Surrey 2024

Projektleitung: Caroline Keller, Nora Schröder  
Lektorat: Nora Schröder, Helena Traidl  
Satz: Gudrun Hommers, Berlin

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung  
der Rechteinhaber urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen,  
Mikroverfilmungen, Verarbeitung mit elektronischen Systemen sowie das Text- und Data-Mining nach § 44b UrhG.

ISBN 978-3-69001-035-1

Gedruckt in China

# INHALT

|                                                              |       |
|--------------------------------------------------------------|-------|
| Einführung                                                   | 4–11  |
| Mach Handabdrücke wie <b>EINE HÖHLENMALERIN</b>              | 12–13 |
| Leg ein Mosaik wie <b>EIN ALTER RÖMER</b>                    | 14–15 |
| Miss deine Proportionen wie <b>LEONARDO DA VINCI</b>         | 16–17 |
| Mal ein Selbstporträt wie <b>ARTEMISIA GENTILESCHI</b>       | 18–19 |
| Drucke wie <b>KATSUSHIKA HOKUSAI</b>                         | 20–21 |
| Schneide ein Scherenschnittporträt wie <b>MOSES WILLIAMS</b> | 22–23 |
| Mal die Natur wie <b>CLAUDE MONET</b>                        | 24–25 |
| Mal ein Bild aus kleinen Punkten wie <b>GEORGES SEURAT</b>   | 26–27 |
| Mal ein Stillleben wie <b>VINCENT VAN GOGH</b>               | 28–29 |
| Mach eine Collage wie <b>HENRI MATISSE</b>                   | 30–31 |
| Gestalte eine kubistische Collage wie <b>PABLO PICASSO</b>   | 32–33 |
| Bastle ein abstraktes Mobile wie <b>HILMA AF KLINT</b>       | 34–35 |
| Werde surreal wie <b>SALVADOR DALÍ</b>                       | 36–37 |
| Bekränze dein Haar mit Blumen wie <b>FRIDA KAHLO</b>         | 38–39 |
| Führ ein Gedicht auf wie <b>HUGO BALL</b>                    | 40–41 |
| Schnitze eine Skulptur wie <b>BARBARA HEPWORTH</b>           | 42–43 |
| Spritz mit Farbe wie <b>JANET SOBEL</b>                      | 44–45 |
| Mach Pop-Art-Drucke wie <b>ANDY WARHOL</b>                   | 46–47 |
| Kreiere optische Täuschungen wie <b>BRIDGET RILEY</b>        | 48–49 |
| Sprüh eine Graffiti-Krone wie <b>JEAN-MICHEL BASQUIAT</b>    | 50–51 |
| Wickle eine Schnur-Skulptur wie <b>JUDITH SCOTT</b>          | 52–53 |
| Mal über Wachs wie <b>EMILY KAME KNGWARREYE</b>              | 54–55 |
| Mach dich unsichtbar wie <b>LIU BOLIN</b>                    | 56–57 |
| Bastle einen gepunkteten Kürbis wie <b>YAYOI KUSAMA</b>      | 58–59 |
| Erschaffe ein Wandgemälde wie <b>ESTHER MAHLANGU</b>         | 60–61 |
| Glossar                                                      | 62–63 |
| Über die Autorin und die Illustratorin                       | 64    |
| Dank                                                         | 64    |

# EINFÜHRUNG

## MIT DIESEM BUCH WIRST DU KÜNSTLERIN ODER KÜNSTLER! JA, GENAU DU!

In diesem Buch lernst du Kuntschaffende aus aller Welt kennen, von der Vergangenheit bis heute. Du begegnest Malern, Bildhauerinnen, Performance- und Mosaikkünstlern und entdeckst erstaunliche Kunstwerke.

Aber wie entstanden ihre riesigen Wandgemälde, Skulpturen, Mosaik oder Bilder aus winzigen Punkten eigentlich? Und warum schufen sie diese Werke? Wenn du diesen Fragen nachgehst, tauchst du in die Geschichte der Kunst ein – ein spannendes Abenteuer, das dir gleichzeitig Ideen für deine eigenen Kunstprojekte liefert.

Du erfährst, was die Künstlerinnen und Künstler antrieb: Manche wollten faszinierende Menschen porträtieren, andere malten gern leuchtende Mohnfelder oder im Sonnenlicht glänzende Strände. Einige fingen das Leben in pulsierenden Großstädten wie London, Paris oder Peking ein. Wieder andere ließen sich von ihren geheimnisvollen Träumen inspirieren und kreierte fantastische Welten. Eins hatten sie alle gemeinsam: Sie nutzten ihre Vorstellungskraft!

Auch berühmte Künstler wie Pablo Picasso ließen sich von früheren Werken inspirieren. Er sagte einmal, er „klaue“ gern die Ideen anderer. Scheu dich also nicht, dich an diesem Buch zu bedienen. Ideenklau ist ausdrücklich erlaubt!

Du lernst, wie man große Kunstwerke mit verschiedenen Techniken erschafft. Vielleicht hast du schon Erfahrung im Malen oder Zeichnen, doch es gibt sicher auch Techniken, die du noch nicht kennst. Du wirst staunen, wie ungewöhnlich manche Künstlerinnen arbeiten. Einige tanzen mit Farbe oder umwickeln Einkaufswagen mit Schnüren!

Du lernst verschiedene Kunststile kennen. Einige Künstler entwickelten ihren ganz eigenen Stil, andere schlossen sich in Künstlergruppen zusammen und bildeten gemeinsam eine künstlerische Strömung. Kunst ist riesig oder winzig, klassisch oder modern, gegenständlich oder abstrakt. Vielleicht kennst du einige Wörter noch nicht. Keine Sorge, die Sprache der Kunst lernst du ganz nebenbei.

Und das Beste: Du lernst etwas über Kunst, indem du selbst kreativ wirst! Nachdem du den Künstlern bei der Arbeit über die Schulter geschaut hast, probierst du ihre Techniken aus. Mal ein Stillleben wie Vincent van Gogh, erschaffe Skulpturen wie Barbara Hepworth, sprüh Graffiti-Kronen wie Jean-Michel Basquiat und vieles mehr!

**Jetzt bist du an der Reihe.  
Lass dich inspirieren.  
Mach Kunst!**



Künstlerinnen und Künstler arbeiten mit den unterschiedlichsten Materialien: Papier, Farben, Schleifen, Wolle, Zweigen und sogar mit ihren eigenen Körpern!

Für die meisten Projekte in diesem Buch brauchst du nur ein paar einfache Dinge, die du vielleicht schon zu Hause hast. Aber manchmal benötigst du spezielle künstlerische Werkzeuge, wie die, die du auf dieser Seite siehst.

## Ein paar nützliche Werkzeuge und Materialien

## Klebeband und Malerkrepp

## Schere

**Holzstäbchen**

**Kleber**

## Joghurtbecher

## Palette

**Bleistifte**

**Stifte**

**Pinself**

Alles bleibt sauber

**Alles bleibt sauber!**  
Beim Malen kann es schon mal dreckig werden! Zieh am besten einen Kittel oder ein altes T-Shirt über deine Kleidung. Zeitungspapier oder ein altes Tischtuch schützen Tisch und Boden vor Farbspritzern.

**verschiedene Farben  
wie Aquarell-, Acryl-,  
Öl- und Plakat-  
farben**

## bunter Tonkarton

## Deine Fantasie!

Das Wichtigste ist deine Fantasie. Für Kunst kannst du alles verwenden. Die Projekte im Buch lassen sich anpassen: Fehlt dir etwas, ersetze es durch etwas anderes. Sei erfinderisch, probier Neues aus. Genau das macht einen Künstler aus!

# Mal die Natur wie CLAUDE MONET

Claude Monet wurde 1840 in Paris geboren. Eigentlich sollte er später den Kolonialwarenhandel seines Vaters übernehmen, doch er wollte Künstler werden. 1883 zog er in das etwa 70 Kilometer von Paris entfernte Dorf Giverny. Dort legte er einen großen Garten voller bunter Blumen an und kümmerte sich liebevoll darum.

Claude bemerkte, wie eine Wiese an sonnigen Tagen grasgrün leuchtete, bei Sturm aber dunkel schimmerte, fast wie ein Smaragd. Fasziniert davon, wie sich die Farben einer Landschaft durch das Wetter veränderten, begann er, „en plein air“ zu malen, also direkt in der freien Natur, um diese Stimmung in seinen Bildern einzufangen.

Claude liebte es, Landschaften zu malen, und mochte jedes Wetter: Sonne und Regen, Wind und Schnee, Regenbögen und Wolken.

Für diesen strahlenden Tag wählte Claude fröhliche Farben: ein zartes Rosa, ein helles Gelb, Weiß. Welche Farben entdeckst du noch?

Achte auf die vielen kleinen Pinselstriche! Statt jedes Detail genau auszuarbeiten, setzte er Farbtupfer: Eine Blume wird zu einem gelben Kleck, ein Seerosenblatt zu einem grünen Punkt. Claude ging es um Eindrücke und Empfindungen, die „Impressionen“ einer Szene. Deshalb zählt er zu den **IMPRESSIONISTEN**.

Du brauchst:

UND  
JETZT  
DU!



1 Such dir einen schönen Platz im Freien – vielleicht deinen Lieblingsplatz im Garten oder im Park. Am besten packst du eine Picknickdecke ein, so hast du es beim Malen bequem!

2 Was liegt in deinem Blickfeld? Gibt es Blumen? Oder einen Baum? Skizziere mit Bleistift, was dir ins Auge sticht. Achte nur auf die groben Umrisse, die Details kommen später mit den Farben.

3 Schau dir die Szene genau an: Ist es sonnig oder bewölkt? Welche Farben kannst du entdecken? Gib von jeder Farbe einen kleinen Kleck auf die Palette. Vielleicht musst du einige vermischen, um den richtigen Ton zu treffen.

**TIPP:** Etwas Weiß macht die Farben heller.

4 Jetzt geht's ans Malen! Welche Farbe sticht in der Szene vor dir besonders hervor? Tauch den Pinsel in diese Farbe und setze mit kurzen Strichen zügig viele Farbtupfer auf dein Papier.

Arbeite nicht nur an einer Stelle, sondern trage die Farbe überall dort auf, wo sie vorkommt, sowohl am Himmel als auch am Boden. Oft entdeckst du Farben an unerwarteten Stellen, vielleicht ein zartes Blau im Gras. Mal genau, was du siehst, auch wenn es dir zunächst seltsam vorkommt.

5 Säubere deinen Pinsel im Wasser und tupf ihn auf dem Küchenpapier trocken. Wichtig: Mach das vor jeder neuen Farbe.

6 Welche Farbe fällt dir als Nächstes auf? Trage sie mit kleinen Strichen und Tupfern an den Stellen auf, wo sie vorkommt. Dann kommt die dritte Farbe an die Reihe. Und immer so weiter. Verwende so viele Farben, wie du entdeckst – nach oben gibt es keine Grenze!

Vergiss nicht, es geht um deine ganz persönliche Interpretation der Landschaft. Du kannst dieses Bild an anderen Tagen und bei anderem Wetter wiederholen und wie Claude eine ganze Serie impressionistischer Landschaften malen.



# Bekränze dein Haar mit Blumen wie FRIDA KAHLO

Auf vielen ihrer **SELBSTPORTRÄTS** zeigt sich Frida Kahlo inmitten von Tropenpflanzen, Schmetterlingen, Vögeln und Blumen. Oft trägt sie auch leuchtende Blüten im Haar, als Zeichen ihrer Liebe zu Mexiko.

1925, mit 18 Jahren, wurde sie auf dem Heimweg von der Schule bei einem Busunfall schwer verletzt. Mehrere Knochen wurden zertrümmert und sie musste monatelang im Bett liegen. Dort entstanden ihre ersten Selbstporträts. Ein Spiegel über dem Bett half ihr dabei.

Immer wieder kehrte sie zu diesem Motiv zurück – insgesamt malte sie 55 Selbstporträts! Die Folgen des Unfalls begleiteten sie ihr Leben lang, weshalb sie auf ihren Bildern selten lächelt. Das Malen half ihr, den Schmerz zu ertragen. Wenn sie einmal nicht malte, pflegte sie den Garten ihres berühmten Hauses, das wegen seiner leuchtenden Farbe La Casa Azul („Das Blaue Haus“) genannt wird. Im warmen, sonnigen Klima Mexikos wuchsen dort Palmen, Kakteen und viele heimische Blütenpflanzen.

Du kannst Fridas Haus besuchen. Heute ist es ein Museum, damit Menschen aus Mexiko und aller Welt sehen können, wie sie gelebt hat.

Wenn du Frida in ihrem Garten besucht hättest, wären dir auch ihre Haustiere begegnet. Sie hatte zwei Affen, Sittiche, Papageien, einen Adler und ein Reh. In ihren Porträts sitzen sie oft auf ihrer Schulter oder ihrem Schoß.

Frida war stolz darauf, Mexikanerin zu sein. In ihren Selbstporträts malte sie deshalb Tiere und Pflanzen aus ihrem Heimatland. Sie trug auch die langen bunten Kleider ihres Landes – wie ein lebendiges Kunstwerk, das Mexiko feiert.

## UND JETZT DU!

Du brauchst:



1 Zeichne dein Gesicht mit Bleistift auf den Pappteller.

**TIPP:** Dein Haar sollte etwa das obere Drittel des Tellers bedecken.



2 Zeichne mit dem schwarzen Filzstift die Konturen deines Gesichts nach und male auch deine Haare.

3 Zeit für Blumen! Für jede brauchst du sechs kleine Quadrate aus Seidenpapier (je acht mal acht Zentimeter). Leg sie übereinander und tackere sie in der Mitte zusammen. Dann nimm das oberste Blatt, zieh es zur Mitte und drück es fest zusammen. Mach das mit allen Blättern. So entstehen die Blüten deiner Papierblume.

**TIPP:** Für mehrfarbige Blumen kannst du verschiedene Farben von Seidenpapier übereinanderlegen.



4 Wenn du genug Blumen beisammen hast, kannst du sie auf die gemalten Haare kleben.

**TIPP:** Du kannst auch Blätter und Schmetterlinge dazu kleben!





**VAN GOGH • KAHLO  
PICASSO • MONET • HOKUSAI  
BASQUIAT • HEPWORTH  
KUSAMA • UND VIELE MEHR!**



**Lern 25 brillante Künstlerinnen  
und Künstlern kennen, probier  
ihre bahnbrechenden Techniken  
aus und schaff deine eigenen  
Kunstwerke.**



**Randvoll mit fantasievollen Ideen  
für künstlerische Aktivitäten:  
Dieses Buch macht DICH zur Künstlerin  
oder zum Künstler!**

ISBN 978-3-69001-035-1

